

SDG Ziel 4	Hochwertige Bildung
SDG Unterziel 4.5	Bis 2030 geschlechtsspezifische Disparitäten in der Bildung beseitigen und den gleichberechtigten Zugang der Schwachen in der Gesellschaft, namentlich von Menschen mit Behinderungen, Angehörigen indigener Völker und Kindern in prekären Situationen, zu allen Bildungs- und Ausbildungsebenen gewährleisten
SDG Indikator 4.5.1	Paritätsindizes (weiblich/ männlich, ländlich/ städtisch, unterstes/ oberstes Vermögensquintil und sonstige, wie Behinderungsstatus, Zugehörigkeit zu einer indigenen Bevölkerungsgruppe und Beeinträchtigung durch Konflikte, je nach Datenverfügbarkeit) für alle genannten Bildungsindikatoren, die sich aufschlüsseln lassen
Zeitreihe	Geschlechterparitätsindex

1. Allgemeine Angaben zur Zeitreihe

- Stand der nationalen Metadaten: 28. September 2023
- Nationale Daten: <http://sdg-indikatoren.de/4-5-1/>
- Definition: Die Zeitreihe misst den allgemeinen Grad der Ungleichheit zwischen den Geschlechtern innerhalb der SDG-4-Indikatoren. Der Paritätsindex gibt Aufschluss über die Ungleichheit zwischen den Geschlechtern. Je weiter ein Paritätsindex von 1 entfernt ist, desto größer ist die Ungleichheit zwischen den beiden interessierenden Gruppen
- Disaggregation: Indikator

2. Vergleichbarkeit mit den UN-Metadaten

- Stand der UN-Metadaten: März 2022
- UN-Metadaten: <https://unstats.un.org/sdgs/metadata/files/Metadata-04-05-01.pdf>
- Die Zeitreihe entspricht den UN-Metadaten. Derzeit wird nur der Geschlechterparitätsindex und nur für die SDG-Indikatoren 4.2.2 und 4.3.1 bereitgestellt.

3. Beschreibung der Daten

- Die Daten stammen aus dem Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes. Der Mikrozensus ist eine an die Haushalte gerichtete Befragung, die darauf abzielt, mit einer Stichprobe von 1 % Informationen über Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Wohnsituation, Bildung, Gesundheit und verschiedenen Themen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Haushalte umfasst.

Zur Erhebungspopulation gehören: Personen in Privathaushalten und Kollektivhaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

Nicht zur Erhebungspopulation gehören: Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländische diplomatische Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnort (Obdachlose) haben keine Chance, im Mikrozensus erfasst zu werden.

Der Mikrozensus wurde 2020 neu konzipiert. Neben der bereits integrierten europäischen Arbeitskräfteerhebung (EU-AKE) sind seit 2020 auch die Statistiken der Europäischen Union über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) in die Erhebung integriert bringt mehrere Änderungen mit sich. Diese Änderungen betreffen Anpassungen im Umfragedesign, der Reihenfolge der Fragen sowie die Einführung eines Online-Fragebogens als zusätzliches Erhebungsverfahren. Darüber hinaus wurde die entsprechende IT-Infrastruktur komplett verändert, was bei der Durchführung der Befragung zu weiteren Problemen führte. Diese Situation wurde durch die Pandemie im Jahr 2020 und die damit verbundenen

sozialen Einschränkungen verschärft. Während der Corona-Krise wurden computergestützte Personeninterviews, die bisher die Haupterhebungsmethode im Mikrozensus darstellten, nahezu unmöglich. Darüber hinaus wurden Mahnschreiben weitgehend ausgesetzt. Insgesamt führen diese Faktoren zu deutlich geringeren Rücklaufquoten. Diese Probleme wurden durch statistische Modellrechnungen adressiert. Dadurch ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt und der übliche Detaillierungsgrad für weiterführende Analysen oder detaillierte Datenverarbeitungen eingeschränkt.

4. Link zur Datenquelle

- Kinder in Tageseinrichtungen: Altersgruppen – GENESIS online 22541-0001:
<https://www-genesis.destatis.de/genesis//online?operation=table&code=22541-0001&bypass=true&language=de>
- Bevölkerung: Stichtag, Altersjahre – GENESIS online 12411-0005:
<https://www-genesis.destatis.de/genesis//online?operation=table&code=12411-0005&bypass=true&language=de>

5. Metadaten zur Datenquelle

- Siehe die entsprechenden SDG-Indikatoren.

6. Aktualität und Periodizität

- Aktualität: Siehe zugehörige SDG-Indikatoren.
- Periodizität: Jährlich

7. Berechnungsmethode

- Maßeinheit: Keine Einheit
- Berechnung:

$$\text{Geschlechtsparitätsindex von SDG-Indikator } i = \frac{\text{Weibliche Personen in SDG Indikator } i \text{ [\%]}}{\text{Männliche Personen in SDG Indikator } i \text{ [\%]}}$$

Mit $i = 4.2.2$ (5 Jahre); $4.3.1$ (15 bis unter 25 Jahre); $4.3.1$ (15 bis unter 65 Jahre); $4.3.1$ (25 bis unter 55 Jahre); $4.3.1$ (55 bis unter 65 Jahre);